

OSTFRIESLAND-  
SPIEGEL

**WIESMOOR** – Das wegen des Blütenfestes vorgezogene Punktspiel gegen den VfB Uplengen hat der VfB Germania Wiesmoor hoch mit 6:0 gewonnen. Damit kletterte der Aufsteiger auf den dritten Platz der Fußball-Berzirksliga. Für die Mannschaft von Trainer Uwe Groothuis trafen Stefan Lourens, Amar Karan (3), Parick Decker und Niklas Homes.

## NAMEN

Der 17-jährige **CORVIN BRAUN**, der in Bunde wohnt und für die Jugend des FC Groningen spielt, ist vom Niedersächsischen Fußballverband auf Abruf für das norddeutsche Länderpokalturnier nominiert worden. Der Wettbewerb wird vom 6. bis zum 8. September in Barsinghausen ausgetragen.

## KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
E-Mail:  
ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen  
Sie auf der Seite 30.

## Rangliste: 13 Boßler aus Kreis Norden werfen mit

**HALSBEK/PFALZDORF/WBÖ** – Die Championstour 2019/2020 für Spitzenboßler aus dem Friesischen Klootschießerverband (FKV) steht in den Startlöchern. Saisonauftakt ist am Sonntag. Weil es diesmal auch um die Qualifikation mit der Eisenkugel zur Europameisterschaft 2020 in Schleswig-Holstein geht, wurde eine Nachwuchstour für die männliche und weibliche Jugend eingebaut. Die ersten Punkte können in Halsbek und in Pfalzdorf gesammelt werden.

Den Sprung zur EM 2020 schaffen zwölf Männer, sieben Frauen, fünf Jungen und vier Mädchen. Bei der neuen Championstour mischen jeweils 37 Männer und Frauen mit. Bei der Jugendchampionstour boßeln jeweils 21 Teilnehmer bei der männlichen und weiblichen Jugend. In den vier Wettbewerben sind somit 116 Sportler, 67 aus Ostfriesland und 49 aus Oldenburg dabei.

Es stehen sechs Durchgänge mit der Eisenkugel zur Ermittlung der EM-Teilnehmer unter der Regie von FKV-Boßelwart Alwin Jurisch auf dem Programm. Geworfen wird auf den beiden Strecken des KBV Halsbek, Wittenheimstraße, und des KBV Pfalzdorf, Spekendorfer Straße. Das große Teilnehmerfeld wurde gesplittet. Die Männer und männliche Jugend beginnen in Halsbek. Die weiblichen Klassen bestreiten den ersten Start in Pfalzdorf. Danach wird getauscht. Der Start am Sonntag erfolgt um 10.30 Uhr für die Männer und Frauen. Die Jugend folgt um 12.15 Uhr. Weiter geht es am 21. September, 3. und 31. Oktober, 4. Januar und 1. Februar. Dort steht dann die EM-Nominierung an. Nach der EM folgen noch zwei Werfen bei der Tour am 29. Mai und das Finale am 4. Juli in Halsbek. Titelverteidiger ist Ralf Klingenberg aus Rahe. Vizemeister wurde Ralf Look vom KBV Großsiede vor Matthias Gerken (Kreuzmoor). Bei den Frauen trumpfte erneut Anke Klöpfer vom KBV Südarle als Siegerin auf vor Hannah Janßen (Blomberg) und Ann-Christin Peters (Ardorf).

# Fußballer sind wieder doppelt gefordert

**OSTFRIESLANDLIGA** Beim Doppelspieltag macht aber nicht jeder mit

**NORDEN/BUP** – Der Fußballkreis Ostfriesland hat auch in der neuen Saison 2019/2020 Doppelspieltage für die Ostfrieslandliga vorgesehen. Der erste steht an diesem Wochenende auf dem Programm. Doch wie so häufig gab es wieder Verlegungen von Partien, sodass erneut nicht mehr alle Vereine in einem Boot sitzen.

**TuS Weener (14.) – SV Hage (3.)**. Knapp drei Wochen ist es gerade her, da gewannen die Hager gegen den Bezirksliga-Absteiger zu Hause mit 3:0.

Die Erinnerungen an die Partie, die zur Pause noch 0:0 stand, sind entsprechend frisch: „Da sind Kampf und Gegenhalten angesagt. Uns erwartet ein Gegner, der kompakt stehen und gut zu Werke gehen wird“, sagt Mario Look. Der Hager Trainer weiß, dass die Gastgeber nach ihrem Fehlstart als Dritttletzer bei nur drei Punkten aus vier Spielen und 1:12 Toren unter Druck stehen. Die Hager liegen voll auf Aufstiegskurs, sind ungeschlagen und ohne Gegentreffer. Thomas Brun-

gers (Leistenprobleme), Eike Brungers (Wadenzerrung) und Jesse Janssen (Kapselverletzung Finger) fallen aus. Keno Hinrichs zog sich beim 4:0 gegen Jemgum eine Prellung zu. Marcel Lohhoff kehrt zurück. Am Sonntag geht es zum SV Wittmund (Fr., 20 Uhr).

**TuS Weene (2.) – FC Loquard (12.)**. Beim ungeschlagenen Aufstiegsaspiranten TuS Weene hat der Neuling einen schweren Stand. In Loquard hieß es 0:3. „Wir können aus diesem Spiel nur positiv herausgehen.

Wir wollen überraschen“, sagt FCL-Trainer André Popp. Das Auswärtsspiel in Jheringsfehn wurde auf den 24. November verlegt, weil SG-Trainer Andreas Ysker am Wochenende heiratet (Fr., 20 Uhr).

**Frisia Emden (16.) – RSV Visquard (10.)**. Das sieglose Schlusslicht hat wie der RSV in Ostrhauderfehn ein 4:9-Debakel in Suurhusen erlebt. Für beide steht eine richtungweisende Partie an. Visquard will die Gefahrenzone auf Distanz halten (Fr., 18.30 Uhr).

# TuRa mit viel jungem Elan

**HANDBALL** Landesligist Marienhafte verjüngt den Kader weiter mit A-Jugendlichen

Das Team des neuen Trainers Klaus Näckel präsentiert sich im Pokal mit einem Heimspiel gegen Jever/Schortens.

**MARIENHAFTE/BUP** – Mit ihren 37 beziehungsweise 32 Jahren bringen Hilko Schwitters und Jörn Janssen die größte Routine mit. „Auch ich gehöre schon zu den alten Hasen“, schmunzelt Tido Poppinga. Dabei ist der Kapitän des Handball-Landesligisten TuRa Marienhafte erst 27 Jahre alt. Der 15-köpfige Kader der Brookmerlander aber besteht zum größten Teil aus „jungen Wilden“, die sich im Alter zwischen 17 und 23 Jahren bewegen. Gerade das hat den neuen TuRa-Trainer Klaus Näckel gereizt. Der 54-jährige Rheinländer, der über viele Jahre hinweg erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei seinem Stammverein ART Düsseldorf bis hinauf zur Bundesligaleistung hat und inzwischen in Norden wohnt, möchte den jungen TuRa-Kader weiterentwickeln und für die Zukunft formen. Er verfolgt dabei einen Dreijahresplan. „Mein erster Eindruck ist sehr positiv. Jetzt freuen wir uns alle auf den Saisonstart“, sagt Fachmann Näckel. Bevor TuRa sein erstes Punktspiel am 7. September (Sonntag) auswärts beim TvdH Oldenburg II bestreitet, präsentieren



Erfahrener Kapitän. Tido Poppinga gehört mit Hilko Schwitters und Jörn Janssen zu den Routiniers bei TuRa. Alle anderen Spieler sind zwischen 17 und 23 Jahre alt. FOTO: BRUNS

sich die Marienhafte am Sonnabend um 16 Uhr mit dem Pokalspiel gegen die HG Jever/Schortens in der Kurt-Knippelmeyer-Halle ihrem heimischen Publikum.

Durch die Abgänge von Torhüter Stefan Spinneker, Spielmacher Jonas Speckmann und Außenspieler Gernold Lengert müssen die Brookmerlander den Wegfall eines erfahrenen und starken Trios auffangen.

Remmer Janssen ist studienbedingt stark eingebunden. Leon Neumann engagiert sich in der Vereinsarbeit. Mit Wilt Kurtz und Lutz Bohlken stoßen zwei weitere eigene Nachwuchsspieler in das Aufgebot des Aushängeschildes. Auch Daniel Schrainer und Marten Jungvogel können noch in der A-Jugend spielen. Coach Näckel stellt seine zur Mannschaft passende Spielphilosophie auf

die drei Säulen aggressive, auf Ballgewinn spielende Abwehr, Gegenstöße und damit einfache Tore und dazu die Kreativität im Angriff nutzen. Seit Anfang Juli läuft der Trainingsbetrieb. Dabei wurden einige Testspiele absolviert, zuletzt in Schwanewede mit Oberligisten als Kontrahenten. Der gebürtige Düsseldorfer fühlt sich wohl bei den Marienhafte Handballern, wo er sich zunächst auch als Jugendtrainer einbrachte: „In der TuRa-Familie bin ich sehr herzlich aufgenommen worden. Ich kenne hier nur nette, sehr engagierte Leute.“ Mit der neu aufgestellten HG Jever/Schortens treffen die Marienhafte im Pokal auf einen Gegner aus der Landesliga Weser-Ems. Wie im Vorjahr kämpfen die weiter verjüngten TuRa-Herren hier erneut um den Klassenerhalt – diesmal mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 21 Jahren.

### Kader TuRa Marienhafte Landesliga 2019/2020

**Zugänge:** Florian Weber, Hilko Schwitters (TuRa II), Wilt Kurtz, Lutz Bohlken (beide TuRa-A-Jugend).

**Abgänge:** Stefan Spinneker, Jonas Speckmann, Gernold Lengert.

**Kader:** Tor: Hilko Schwitters, Marten Jungvogel, Florian Weber; LA: Lukas Bron, Jörn Janssen; RA: Tido Poppinga; RR: Lutz Bohlken, Mathes Folkerts, Jan-Ole Freichs, Wilt Kurtz, Luc Neumann, Menke Poppinga, Daniel Schrainer; KL: Nico Krüger, Patrick Peters.

**Trainer:** Klaus Näckel (neu), Betreuer: Manfred Barkhoff.

**Saisonziel:** Klassenerhalt.

## Auftaktsieg sorgt für eine breite Brust

**AUSWÄRTSSPIEL** OHV gegen Volmetal

**AURICH/TG** – Ihre Stärke aus der Partie gegen die Ahlener SG wollen die Handballer des OHV Aurich auch in ihrem ersten Auswärtsspiel nach dem Wiederaufstieg in die Dritte Liga Nord-West am Sonnabend um 19.45 Uhr beim TuS Volmetal beweisen. Vor gut einem Jahr, Ende April 2018, verlor der OHV das entscheidende Spiel um den Klassenerhalt in der damaligen Dritten Liga West in der Sporthalle Hagen-Volmetal gegen den TuS unglücklich mit 20:21 und das nach einer 20:18-Führung zwei Minuten vor dem Abpfiff.

Die Auricher haben durch den 27:23-Erfolg gegen Ahlen viel Selbstvertrauen gewonnen. Ganz besonders erfreut war OHV-Trainer Arek Blacha über die starken Leistungen der Abwehr. Mit allen Mitteln stemmten sich die Auricher dem Gegner entgegen. Insbesondere wurde der Plan des Trainers, die Zuspiele an die körperlich starken Kreisläufer zu verhindern, optimal umgesetzt. Kevin Wendlandt, Jannes Hertlein, Jonas Schweigart und auch Nachwuchsspieler Nikita

Pluto überzeugten Trainer und Publikum mit ihrem unermüdbaren und erfolgreichen Einsatz. Dazu zeigte sich Rückkehrer Frederick Lüpke stark im Tor. „Aus der guten Abwehr heraus wollen wir wie zuletzt gegen Ahlen vorne unsere Tore machen“, sagt Aurichs Coach.

Im Angriff sieht er noch „Luft nach oben“. Gegen Ahlen blieb Neuzugang Matej Cuk während der gesamten Begegnung auf der Bank. Im rechten Rückraum überraschte Christoph Groß mit einer enormen Steigerung seiner Fähigkeiten gegenüber den bisherigen Einsätzen. Schon nach 29 Sekunden traf er ins gegnerische Tor, acht weitere Treffer sollten folgen. „Christoph Groß war so stark, da habe ich keinen Wechsel riskiert, zumal das Spiel bis kurz vor Schluss auch nicht entschieden war. Es ist gut, dass wir einen so breiten Kader haben. Matej Cuk wird seine Chance noch bekommen“, erklärt Blacha. In der Tat sorgte letztlich Groß mit seinem Treffer zum 26:23 kurz vor Spielende für die Entscheidung gegen Ahlen.



Starker Rückkehrer. Torhüter Frederick Lüpke war ein wichtiger Rückhalt beim Auftaktsieg des Aufsteigers OHV Aurich. FOTO: GERKEN

### KURZ NOTIERT

#### Jugendkader wirft am 3. September in Uтары

• Für den Jugendkader 2019 des Landesklootschießerverbandes Ostfriesland steht am 3. September das vierte Treffen in diesem Sommer an. Die Klootschießer werden dann in Uтары werfen. Der Verband setzt damit seine Jugendförderung fort.

## JFV Norden verliert nach Blitzstart noch

**LANDESLIGA** 2:3 gegen Obergrafschaft

**SCHÜTTORF/BUP** – Furiose erste Minuten in der Landesliga haben die C-Juniorenfußballer des JFV Norden hingelegt. Im ersten Punktspiel lag der Aufsteiger schnell mit 2:0 vorn. Fehler in der Defensive der Norder nutzte die JSG Obergrafschaft aber aus. So gelang den Gastgebern nicht nur der Ausgleich zur Pause, sondern auch der Treffer zum 3:2-Heimsieg. Nordens neuer Trainer Florian Fischer blickt indes optimistisch nach vorn: „Wir haben einen sehr guten Start hingelegt. Die Jungs haben das Potenzial für diese Liga.“

Nach der zweiten souveränen Meisterschaft in der Bezirksliga entschied sich der JFV Norden, in die Landesliga zurückzukehren. Dort kam mit Fischer ein neuer Trainer, der vorher den Nachwuchs in Elsfléth trainiert hatte und inzwischen in Westermoorort wohnt. Mit einem 21 Spieler umfassenden Kader gab es eine intensive Vorbereitung auf die neue sportliche Herausforderung. Fischer versucht, die Mannschaft spielerisch weiterzuentwickeln, hohes Angriffsspiel einzuführen

## Fortuna Wirdum in Braunschweig am Start

**BRAUNSCHWEIG** – Kurz vor Saisonabschluss kommt es in Braunschweig für die Leichtathleten der Altersklassen U16 und U20 nochmals zu einem Höhepunkt mit den Landes-einzelmeisterschaften für Niedersachsen und Bremen. Über 650 Sportler aus 187 Vereinen sind gemeldet und auch aus Ostfriesland sind einige Sportler am Start. Neben der Emdener LG, dem TV Norden und dem TV Marienhafte (wir berichteten) haben sich auch drei Athleten von Fortuna Wirdum qualifiziert.

In der Altersklasse der M14 Jungen vertritt Thilo Schüler die Wirdumer Farben. In allen vier Disziplinen – 100 m Sprint, 80 m Hürden, Weitsprung und Hochsprung – gehört er zu den Medaillenkandidaten.

Immo Peters mischt im Hochsprung der Altersklasse U20 im Kampf um Platz drei mit. Im Dreisprung geht es um den Einzug ins Finale. Erstmals hat sich Dreispringerin Janna Dirks (U20) qualifiziert. Mit 10,41 m hat sie sich im Sommer deutlich verbessert, muss fürs Finale aber voraussichtlich nochmals eine Steigerung schaffen.

## Leybucht weiter mit Ausfällen

**LEYBUCHTPOLDER/BUP** – Personelle Probleme begleiten den mit fünf Punkten ordentlich gestarteten SV Leybucht (10.) auch in der neuen Saison der Ostfrieslandklasse A. Vom extra erweiterten 21-köpfigen Kader fallen neun Fußballer aus. So könnte Trainer Jens Müller heute im Auswärtsspiel beim SV Hinrichsfehn (3., Anstoß 20 Uhr) wieder selbst in der ersten Herrenmannschaft auflaufen. Auch Routinier Wilke Pohlmann wurde reaktiviert. „Fußballerisch bin ich mit der Entwicklung zufrieden. Wir haben viele schön herausgespielte Tore erzielt. Die vielen langwierigen verletzungsbedingten Ausfälle sind aber sehr bedauerlich“, so Müller. Unter anderem fehlt Sascha Lorenz wegen einer Knieverletzung. Gegen den torhungrigen SVH muss die Abwehr stabilisiert werden.

ren und schnell umzuschalten. Damit kamen die Norder sofort zum Zug: Elias Tjaden und Jan-to Kosin trafen in der fünften und neunten Spielminute. Vom prompten Anschlusstreffer ließen sich die JFV-Spieler nicht beirren. In den ersten 30 Minuten zeigten sie sich überlegen und gaben den Ton an. Weitere Möglichkeiten, das Ergebnis wieder auszubauen, blieben aber ungenutzt. Ihre Führung brachten die Gäste nicht in die Pause. Bei einem individuellen Fehler war Obergrafschaft zum 2:2 zur Stelle. Mit viel Elan startete der JFV auch in die zweite Halbzeit. Zählbares gelang den Norder nicht mehr. Als sich Torhüter und Abwehr nicht einig waren, netzten die Gastgeber zum Sieg ein. Nach einem spielfreien Wochenende geht es am Mittwoch im Pokal zur JSG Friesische Wehde.

**JFV Norden:** Henning Dreier, Jannik Denkena (25. Jan Sabath), Jannis Müller (66. Frederik Ortmann), Janto Kosin (46. Lars Geiken), Elias Tjaden, Hardy Siemers, Jonas Konken, Simon Romeike (43. Eliano Manyaka), Martin Ngo, Paul Günther, Timon Lüpke.

**Tore:** 0:1 Elias Tjaden (5.), 0:2 Janto Kosin (9.), 1:2 Sandro Evers (14.), 2:2 Adel Mustafa (32.), 3:2 Sandro Evers (50.).